

Viele Alpenpässe sind jetzt wieder befahrbar

Fahrten über die Panoramastraßen der Alpen steht laut ADAC schon bald nichts mehr im Wege. Die meisten Alpenpässe, die in der kalten Jahreszeit geschlossen waren, sind jetzt wieder befahrbar. Aufgrund des milden Wetters der letzten Tage werden noch vor Pfingsten weitere Alpenübergänge geöffnet.

In Österreich sind bis auf das Furka- und Hahntennjoch sowie die Silvretta-Hochalpenstraße alle wichtigen Alpenstraßen wieder befahrbar. Das Timmelsjoch und der Sölkpass sind seit heute morgen wieder offen.

In der Schweiz sind zwar noch etliche Pässe geschlossen, bei vielen dürften aber in den nächsten Tagen die Schranken hoch gehen. Für heute Nachmittag ist eine Öffnung der Pässe Klausen und Umbrail angekündigt. Zum Monatswechsel sollen der Furka- und Nufenen-Pass befahrbar sein. Noch keine Termine gibt es für Grimsel, Großer St. Bernhard und Susten.

In Italien sind nur noch die vor allem bei Motorradfahrern beliebten Pässe Stilfserjoch und Gavia gesperrt. Freigabe-Termine sind noch nicht angekündigt. Am Stilfserjoch besteht die Sperre aber nur noch auf Südtiroler Seite zwischen Trafoi und der Passhöhe. Von Bormio aus ist diese bereits zu erreichen.

In Frankreich sind bis auf Agnel, Galibier, Glandon, Iseran, Lombarde und Kleiner St. Bernhard alle Alpenübergänge wieder frei. Mit der Aufhebung der letzten Wintersperren ist bis Mitte Juni zu rechnen.

Sollte der Winter in den nächsten Tagen oder Wochen noch einmal zurückkehren, können auch bereits geöffnete Pässe vorübergehend wieder geschlossen werden.
(ampnet/nic)